

Das Frauenbild im Afrofuturismus: Vortrag von Dr. Saskia Fürst, Universität Innsbruck, in der Fantastik-Ringvorlesung von Amerikanistik und PopRat in „Angewandte Popstudien“ – Mittwoch, 27. Juni, 18.30 Uhr, Filmhaus

Das Frauenbild im Afrofuturismus ist kommenden Mittwoch, 27. Juni, 18.30 Uhr, im Filmhaus in Saarbrücken Thema in Teil 12 der Ringvorlesung „Fan/Fantastic/Fantasy: The Fantastic in Contemporary Popular Culture“, die von der Amerikanistik der Universität des Saarlandes zusammen mit dem PopRat Saarland im Rahmen der „Angewandten Popstudien“ organisiert wird.

“Where are the Yoruba Goddesses?: Representations of Women in Afro-futurist Visual Images in the US” – so lautet der Titel des Vortrags von Dr. Saskia Fürst von der Universität Innsbruck.

Abstract:

With the hugely successful release of Marvel’s Black Panther (February 16, 2018), the term Afrofuturism has been introduced into mainstream US news media and stories, drawing popular attention to a relatively new field of studies within Black Diaspora Studies. As Afrofuturist scholar and artist Ytasha Womack states, Afrofuturism, as both “an artistic aesthetic and a framework for critical theory. . .combines elements of science fiction, historical fiction, speculative fiction, fantasy, Afrocentricity, and magical realism with non-Western beliefs. In some cases, it’s a total re-envisioning of the past and speculation about the future rife with cultural critiques” (9). While Afrofuturist works have been produced in art, music, fashion and literature since at least the 1970s, my talk will focus on representations of Black woman/girlhood within recent music videos and Hollywood films. In Marvel’s Black Panther and Disney Studios A Wrinkle in Time (March 9, 2018), for example, the representations, conceptions and stereotypes surrounding Black woman/girlhood are being re-visualized, re-coded and inscribed into alternate pasts, presents and future worlds. In my talk, I will discuss how these recent Afrofuturist films and music videos (such as Janelle Monáe’s emotion picture, Dirty Computer) present Black woman/girlhood as empowering, identifying the positive counter-narratives and visual representations embedded in these visual narratives, particularly for Black female audiences.

Kurzbio Dr. Saskia Fürst:

Saskia Fürst is an adjunct lecturer in the English Department at the University of Innsbruck and Vienna. She completed her PhD on the representations of older Black women in US literature and print advertisements at the University of Salzburg. Her article on “The Sexy, Mature Black Woman in US Advertisements: From Aunt Jemima to the Pro-Age Campaigns” is included in *Racial and Ethnic Identities in the Media* (Palgrave Macmillan 2016). She holds a B.A. in German Studies, Political Science and Gender Studies from Rice University (Texas, USA) and a Diploma in English Studies from the University of Graz (Austria). Her most recent publication is with the Taylor & Francis Journal, *English Academy Review*, and is titled “Palimpsests of Ancestral Memories: Black Women’s Collective Identity Development in Short Stories by Edwidge Danticat and Dionne Brand” (2017). She has edited two volumes, one on *US American Expressions of Utopian and Dystopian Visions* (Lit Verlag 2017) and a forthcoming volume on *Contemporary Quality TV*. Her latest research project focuses on representations of Black Girlhood in Afrofuturist literature.

Die Ringvorlesung beschäftigt sich mit unterschiedlichen Aspekten des Fantastischen in der Populärkultur der Gegenwart. An insgesamt vierzehn Abenden bringt die Veranstaltung Fantastik-Expertinnen und -Experten sowohl aus dem akademischen Bereich, als auch aus den Bereichen der Künste und Kulturindustrie zusammen mit dem Ziel, das aktuell sehr beliebte Thema aus vielfältigen Blickwinkel zu beleuchten. Die wöchentliche Vortragsreihe findet bis einschließlich Mittwoch, 11. Juli, jeweils mittwochs von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Filmhaus in Saarbrücken statt, und richtet sich sowohl an Studierende, als auch an die interessierte Öffentlichkeit.

Das Thema Fantastik ist aus der Populärkultur nicht wegzudenken. Ob TV-Serien oder Computerspiele, Literatur oder LARP-Veranstaltungen, Fantastik ist allgegenwärtig in der kulturellen Landschaft der Gegenwart und sie ist extrem vielfältig in ihren konkreten Ausprägungen. Trotz ihrer steigenden Popularität ist eine ernsthafte (kultur)kritische Auseinandersetzung mit der Fantastik erst ein relativ junges Phänomen. Die Ringvorlesung, die sowohl einen Teil des Studienprogramms der Amerikanistik, als auch ein wesentliches Modulelement für das Zertifikat „Angewandte Pop Studien“ darstellt, setzt sich zum Ziel, den Studierenden und der breiten Öffentlichkeit einen möglichst abgerundeten Überblick über die kulturellen Besonderheiten und Dimensionen der Fantastik zu vermitteln. Um dies zu gewährleisten, wurden Expertinnen und Experten aus den Bereichen Wissenschaft, Kunst, und Kultur eingeladen, in jeweils 1,5-stündigen Vorträgen unterschiedliche Aspekte des Fantastischen in der Popkultur der Gegenwart zu beleuchten. Dabei liegt das besondere Augenmerk einerseits auf dem kulturellen Raum der USA, andererseits auf lokalen Kulturphänomenen und Kulturindustrien im Saarland und der besonderen Stärke der saarländischen Fantastikszene, ihren Akteuren, Strukturen und Events.

„Die Fantastik ist neben der Musik und der Urban Art eines der drei stärksten Genres der Popkultur im Saarland, ein Feld, auf dem wir national wie international hervorragend aufgestellt und vernetzt sind und europaweit Anerkennung und Aufmerksamkeit erhalten sowie Gäste ins Saarland ziehen. Das kristallisiert sich an wichtigen Szene-Events wie beispielsweise der FaRK in Reden (mit über 40.000 Menschen die größte Fantastik-Convention Europas sowie buntestes, schrägstes und poppigstes Event des Jahres), organisiert von einer starken saarländischen Szene rund um PopRat Benjamin Kiehn. Dass unsere saarländische Fantastik-Szene national wie international ein wichtiger Player ist und viel Aufmerksamkeit für das Saarland generiert, verdanken wir aber beispielsweise auch Fantastik-Spitzen-Autoren wie PopRat Markus Heitz, der lebendigen Fantasy-Liverollen-Szene um die PopRäte Julian Blomann und Andreas Plöger und ihrem „Epic Empire“ auf dem „Utopion“-Gelände in Bexbach, den weit über die Grenzen des Saarlandes hinaus wirkenden Aktivitäten des „Drachenwinkels“ und Asheras und ihren Velvet Serpents rund um PopRätin Tanja Karmann oder der SaarCon rund um PopRat Gregor Theado oder der in der Fantastik- und Horrorfilm-Szene agierenden PopRätin Germaine Paulus mit ihrer „Sideshow“. Die saarländische Fantastik-Szene ist ein internationales Aushängeschild des Poplandes Saarland. Deshalb unterstützt der PopRat durch seine Bemühungen den Ausbau der Fantastik-Szene zu einem immer stärkeren Kreativ- und Popkulturgenre-Cluster für das Saarland. Dazu gehört unbedingt auch die wissenschaftliche Bestandsaufnahme und dialogische Auseinandersetzung mit dem Thema. Dies wird uns durch diese Ringvorlesung im Rahmen der „Angewandten PopStudien“ der Universität des Saarlandes und des PopRates Saarland jetzt ermöglicht“, sagte der PopRat-Vorsitzende Peter Meyer.

Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus Deutschland, Österreich und England bieten Vorträge zu einzelnen Genres, Werken, Autoren und theoretischen Grundlagen des Fantastischen. Die praktische und gelebte Seite des Themas wird durch die Vorträge der

Künstler und Vertreterinnen und Vertreter der Kulturindustrien im Saarland erläutert, allesamt PopRäte. Die Ringvorlesung beinhaltet Vorträge sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache. Alle Vorträge finden mittwochs 18.30-20.00 Uhr im Filmhaus, Mainzer Str. 8, 66111 Saarbrücken, statt. Der Eintritt ist frei.

Ringvorlesung - Das Programm im Einzelnen:

27.06. Dr. Saskia Fürst, University of Salzburg
Where Are My Yoruban Goddesses? Representations of Women in Afro-futurist Visual Images in the US

04.07. Richard Crowsong (Cherokee/Seminole Freedman) and Svetlana Seibel, Saarland University
“Indigenerds Assemble!”: Indigenous Comic Con 2017

11.07. Andreas Plöger, PopRat Saarland/Svetlana Seibel, Saarland University
EPIC EMPIRES – Ein Internationaler LARP-Magnet aus dem Saarland/Wrap-up

Kontakt:

Prof. Dr. Astrid M. Fellner und Svetlana Seibel
Tel.: 0681 302-2770
E-Mail: amerikanistik@mx.uni-saarland.de
www.amerikanistik.uni-saarland.de/
<https://www.facebook.com/AmerikanistikSaar>